

Ried

Schulort:	Ried	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Wald	Gemeinde 2015:	Wald
		Kirchgemeinde 1799:	Wald (ZH)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 264-265v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 490: Ried, [http://www.stapferenquete.ch/db/490].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Ried (Niedere Schule, reformiert) - Ried (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

Grund-Riß der Schule im Ried.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ried, ist der Name des Ortes wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein kleines Dorf, bestehende aus 18 Haushaltungen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist keine Eigne Gemeine: sonder
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirch-Gemeine und Agentschaft Wald.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Auch gehört es in den Distrikt Wald. — und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn dem Umkreis auf die Nächste viertelstund um die Schule herum, Ligen 94. Häuser, auf die andre 19. Ried. wo die Schule ist, von da kommen kinder in die Schule. 20. Raad. Entfernt eine 1/4 Stund. von da kommen kinder in die Schule. 21. Aathal. Entfernt eine 1/4 Stund. von da kommen kinder in die Schule. 7. Bühl Entfernt eine 1/4 Stund. von da kommen kinder in die Schule 8. Steinkramen. Entfernt anderhalb viertelstund. von da kommen kinder in die Schule. 4. Großmies. Entfernt dito Müllrütte. Entfernt dito von da kommen kinder in die Schule. 2.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Rütte. Entfernt dito von da kommen kinder in die Schule. 3. Hueb. Entfernt dito Berg. Entfernt 1/2 Stund. Amslen. Entfernt dito ein halbstund. von da kommen kinder in die Schule. 5. Folgende Ort gehören in die Kirch-Gemeine Fischenthal. Gibschweil. Entfernt 1/4 Stund von da kommen kinder in die Schule. 20. Fröschau. Entfernt anderhalb viertelstund von da kommen kinder in die Schule. 4. Maaß. Entfernt 1/4. Stund. von da kommen kinder in die Schule. 2. Leh. Entfernt anderhalb viertelstund.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Wald. entfernt eine Stund, Hüeble. 3/4. Gyrenbad. 1. Stund. Fischenthal. eine 1/2 Stund entfernt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Kinder sind in 4. Klaßen getheilt. 1. in Buchstabieren 2. in Lesen für Anfänger in der Zeügnuß 3. die fertigrn im Psalmbuch. 4. im Testament für die so schreiben, und geschriebnes Lernen, als die Vollkommeren.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule Lernen die Kinder Lesen — Schreiben — Singen Bätten — Rechnen — Die Religion und die darin Enthaltne Pflichten a. gegen Gott. b. gegen den Nächsten, und c. gegen sich selbst Erkennen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird gehalten im Winter alle Tag zweymal. von Martini bis ende Merzmonats, im Sommer alle Tag zweymal, von Meyen bis ende Herbstmonats.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] Schulbücher sind eingeführt. Nammenbüchli — Lehrmeister — Zeügnußen, oder Zürcher Katechismo — Psalmbücher — Testament Pfarrer Wasers Schulbüchli.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften gibt mann Jedem Kind was es. Nöthig hat.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule Daurt Täglich vormittag 3. Nachmittag 2. Stund.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die. <i>Examinatores</i> , in Zürich haben bey <i>Vacanter</i> Schul-Stelle, durch den Pfarrer der Gemeine es Öffentlich Laßen verkünden Liebhabre, so mit gutem Zeügniß von Pfarrer und Stillstand des Ort begleitet, <i>Examinirt</i> , den Fähigsten Erwehlt.
III.11.b	Wie heißt er?	Waltherus, ist der Name des Schullehrers im Ried.
III.11.c	Wo ist er her?	und gebürtig aus dem Ried.
III.11.d	Wie alt?	Jst jez 73. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat eine Haushaltung, bestehende aus 7. Persohnen. Namlich ein Sohn, der mit ihme An den Schulkindren arbeitet. eine Sohnsfrau, mit 4. Kindern.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er hat die Schule im Ried Gehalten 32 Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher hate er gedienet in unterschiedlichen Diensten, in Holand. in Zürich, in Wald.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt hat er jez keine verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 62 Töchtern. 34
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 36 Töchtern. 29
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund ist keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ein Jedes Kind gibt 10. Schilling Schullohn. NB
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keins, der Schulmeister muß dafür in allem sorgen. Er bekommt vom Kirchen-Guth jährlich dafür 12 fl. NB
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keins, der Schulmeister muß dafür in allem sorgen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er bekommt vom Kirchen-Guth jährlich dafür 12 fl. NB
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus ist keins, der Schulmeister muß dafür in allem sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schullehrers für die Winterschul gibt Jedes Kind 10 fl. NB. Stuben Zins vom Kirchen-Guth. jährlich 12. fl. NB. 1 Mütt Kernnen aus dem Amt Rütte. Das Gemeind-Guth Zahlt für Jedes kind ein Bazzen. An Wein und Holz bekommt der Schulmeister nichts. [Seite 3] Einkommen für die Schule im Sommer. Da gibt wider Jedes Kind Schullohn 10. fl. für die Stuben im Sommer 7 fl. 20. fl. Die Helfte zalt das Kirchen-Guth, die andre das Allmosen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Einkommen des Schullehrers für die Winterschul gibt Jedes Kind 10 fl. NB. Stuben Zins vom Kirchen-Guth. jährlich 12. fl. NB. 1 Mütt Kernnen aus dem Amt Rütte. Das Gemeind-Guth Zahlt für Jedes kind ein Bazzen. An Wein und Holz bekommt der Schulmeister nichts. [Seite 3] Einkommen für die Schule im Sommer. Da gibt wider Jedes Kind Schullohn 10. fl. für die Stuben im Sommer 7 fl. 20. fl. Die Helfte zalt das Kirchen-Guth, die andre das Allmosen.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Einkommen des Schullehrers für die Winterschul gibt Jedes Kind 10 fl. NB. Stuben Zins vom Kirchen-Guth. jährlich 12. fl. NB. 1 Mütt Kernnen aus dem Amt Rütte. Das Gemeind-Guth Zahlt für Jedes kind ein Bazzen. An Wein und Holz bekommt der Schulmeister nichts. [Seite 3] Einkommen für die Schule im Sommer. Da gibt wider Jedes Kind Schullohn 10. fl. für die Stuben im Sommer 7 fl. 20. fl. Die Helfte zalt das Kirchen-Guth, die andre das Allmosen.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Einkommen des Schullehrers für die Winterschul gibt Jedes Kind 10 fl. NB. Stuben Zins vom Kirchen-Guth. jährlich 12. fl. NB. 1 Mütt Kernnen aus dem Amt Rütte. Das Gemeind-Guth Zahlt für Jedes kind ein Bazzen. An Wein und Holz bekommt der Schulmeister nichts. [Seite 3] Einkommen für die Schule im Sommer. Da gibt wider Jedes Kind Schullohn 10. fl. für die Stuben im Sommer 7 fl. 20. fl. Die Helfte zalt das Kirchen-Guth, die andre das Allmosen.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Einkommen des Schullehrers für die Winterschul gibt Jedes Kind 10 fl. NB. Stuben Zins vom Kirchen-Guth. jährlich 12. fl. NB. 1 Mütt Kernnen aus dem Amt Rütte. Das Gemeind-Guth Zahlt für Jedes kind ein Bazzen. An Wein und Holz bekommt der Schulmeister nichts. [Seite 3] Einkommen für die Schule im Sommer. Da gibt wider Jedes Kind Schullohn 10. fl. für die Stuben im Sommer 7 fl. 20. fl. Die Helfte zalt das Kirchen-Guth, die andre das Allmosen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Einkommen des Schullehrers für die Winterschul gibt Jedes Kind 10 fl. NB. Stuben Zins vom Kirchen-Guth. jährlich 12. fl. NB. 1 Mütt Kernnen aus dem Amt Rütte. Das Gemeind-Guth Zahlt für Jedes kind ein Bazzen. An Wein und Holz bekommt der Schulmeister nichts. [Seite 3] Einkommen für die Schule im Sommer. Da gibt wider Jedes Kind Schullohn 10. fl. für die Stuben im Sommer 7 fl. 20. fl. Die Helfte zalt das Kirchen-Guth, die andre das Allmosen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Repentier-Schule.

Die Repentier-Schule wird im Ried gehalten im Winter. allemal an dem Montag. im Sommer an dem Sonntag-Abend. von den größten Knaben 40. Töchtren. 38. an der zahl besucht. In diser Schule wird das in der Alltäglich-Schule gelernte, Wiederhollet, geübet, und vervollkommnet. da gibt dann ein Jedes Kind was es gern gibet für den Schullohn.

Es sind aber gar sehr viele Arme Kinder.

Waltherus Heß

Schullehrer im Ried

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 264-265v
 Briefkopf Grund-Riß der Schule im Ried.
 Transkriptionsdatum 24.08.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 490BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_264-265v.pdf
 Ist Quelle original? Ja

Verfasser Name Heß
 Verfasser Vorname Waltherus
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz

Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Ried	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Hinwil
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Wald (ZH)	Gemeinde 2015	Wald
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	711457				
Geo. Länge	240773				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ried (ID: 682)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	36	62
Mädchen	29	34
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Ried (ID: 686)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	40
Mädchen	38	38
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6766)

Name: Heß
 Vorname: Walther

Weitere Informationen

Alter: 73	Herkunft: Ried
Geschlecht: Mann	Konfession: reformiert
Zivilstand: keine Angabe	Im Ort seit: 32 Jahren
Hat er eine Familie? Ja	Lehrer seit:
Anzahl Kinder: 1	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Nein	Zusatzberuf: Keine Angaben